



## „Wirkung“

### 11. HÖRSPIELFORUM NRW 2004

**Termine:** 2. bis 4. November 2004

**Anreise:** 1. November 2004

**Hotel:** Hotel Santo  
Dagobertstr. 22 - 26  
50668 Köln

**Veranstaltungs-  
ort:** Westdeutscher Rundfunk Köln  
Funkhaus Wallrafplatz  
6. OG - Sitzungssaal

Das Hörspielforum NRW ist eine **Arbeitskonferenz** für den Hörspielnachwuchs und findet jährlich statt.

Die Veranstaltung ist überregional ausgerichtet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Ziele:** Die Entwicklung einer neuen Hörspielgeneration zu fördern.

Dem Nachwuchs aus allen dem Hörspiel nahestehenden Berufsfeldern (Autoren, Regisseure, Komponisten, Dramaturgen, Techniker, Kritiker) soll die Möglichkeit zu Austausch, Inspiration und Analyse gegeben werden.

**Veranstalter:** FILMSTIFTUNG NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH

Michael Schmid-Ospach  
Geschäftsführer

Sibylle Bettray  
Referentin

Claudia Westkämper  
Organisation

# „Wirkung“

## 11. HÖRSPIELFORUM NRW 2004

### Programm

**Dienstag, 2.11.2004**

- 09:00 Uhr      **Begrüßung:**            **Michael Schmid-Ospach**  
Geschäftsführer der Filmstiftung NRW
- 09:15 Uhr      **Beginn:**                    **PLENUM**
- Konferenzleitung:    **Sibylle Bettray**, Filmstiftung NRW  
Moderation:         **Dr. Walter Filz**, Köln
- Programmübersicht, Ablauf, Vorstellungsrunde der Teilnehmer.
- 09:30 Uhr      **1. Referat:**                **„Meinen oder Wissen?“ -**  
**Vom Nutzen der Ressource Recherche für**  
**eine aufgeklärte Öffentlichkeit.**  
Referent: **Dr. Thomas Leif**, Mainz  
(mit anschließender Diskussion)
- 11:00 Uhr      Kaffeepause
- 11:30 Uhr      **2. Referat:**                **„Von der Vision zur Realität“ -**  
**Kölner Stadtentwicklung im Umbruch.**  
Referent: **Prof. Dörte Gatermann**, Köln  
(mit anschließender Diskussion)
- 13:00 Uhr      Mittagessen
- 14:30 Uhr      **SEMINARE:**
- S 1**            **"Hörraum"** (max. 12 Teilnehmer)  
Die Teilnehmer hören und diskutieren Produktionsbeispiele.  
Leitung: **Ulrich Lampen**, Straßbourg.
- S 2**            **„Textarbeit“** (max. 12 Teilnehmer)  
Arbeit mit einer Autorin  
Leitung: **Birgit Kempker**, Basel.
- S 3**            **"Studioarbeit 1"** (max. 8 Teilnehmer)  
Theoretischer und praktischer Diskurs.  
Leitung: **Thomas Werner**, Köln
- S 4**            **"Sound"** (max. 8 Teilnehmer)  
Studioarbeit mit einem Sounddesigner.  
Leitung: **Hans-Ulrich Werner**, Köln
- S 5**            **"Studioarbeit 2"** (max. 8 Teilnehmer)  
Praktische Studioarbeit mit einem Regisseur  
Leitung: **Leonhard Koppelman**, Köln

## Zu den Seminaren:

### S 1 - "Hörraum"

Jeder Teilnehmer des Seminars 1 schickt als Arbeitsgrundlage bis zum 22.10.2004 ein eigenes Produktionsbeispiel (DAT, CD, MD) mit Produktionsangaben (Produzent, Gattung, Inhalt, etc.) an die Filmstiftung.

### S 2 - „Textarbeit“

**„Dinge, auf die ich nicht verzichten möchte, obwohl sie stattgefunden haben“**

Dieser Satz wurde gestern im Fernsehen gesagt. Ich schrieb ihn auf. Das Paradox ist eine der plumpesten und sichersten, sogar schillerndsten Figuren in Sachen Wirkung. Ich möchte zwei Versuche vorschlagen. Versuch 1: Eine Liste der Dinge erstellen, auf die Versuchsperson1 nicht verzichten möchte, obwohl sie stattgefunden haben. Versuch 2: Eine Versuchsperson versucht ihrer Umgebung, (Versammlung, Gericht, Familie, oder Ausserirdischen?) zu beweisen, dass sie existiert,- mit Worten. In einem Studiotermin wird ein weiterer Versuch unternommen. Das Verfahren, zu Sätzen zu kommen, ist spielerisch, intensiv, (zunächst intuitiv und eher sportlich, anschliessend konstruktiv und etwas mathematisch) und setzt die Bereitschaft voraus, mit anderen zusammen mit wenig Wenn und Ach in ein Experiment einzusteigen.

### S 3 - "Studioarbeit 1"

**„Wieviel Geräusch braucht das Ohr?“**

Kurze Szenen sollen erstellt werden, mit Aufnahme und Mischung, um dann vor allem auszuprobieren wie Geräusche, Musik, Klänge eine Szene beeinflussen. Jeder Teilnehmer sollte eine Szene (Umfang ca. 2-3 Seiten, für einen Schauspieler und eine Schauspielerin), die möglichst eine intensive „Klangergänzung“ erfordert und die sie gerne einmal produzieren wollen, mitbringen. Und wenn dafür auch schon Ideen und Materialien für „Klänge“ vorhanden sind - einfach mal einpacken.

### S 4 - "Sound"

"Wirkung statt Logik" oder doch "Wirkung durch Logik"?

Wirkung wird durch gezieltes Komponieren von Zeitabläufen erzielt, die nicht immer der Realität entsprechen müssen. Studioarbeit in kleinen Gruppen.

(ProTools Kenntnisse sollten bei der Hälfte der Teilnehmer vorhanden sein).

### S 5 - Studioarbeit 2

**Kommunikationsstrategien im Studioalltag. – „Wie sag ich, was ich will ?“**

Anhand von Szenenbeispielen probieren wir Inszenierungsstrategien mit zwei Schauspielern aus. Vom "Studiovorgespräch" bis zur "Interkommunikation via Mikrofon", werden alle Arbeitssituationen von den Teilnehmern in der Praxis ausprobiert, auf Video dokumentiert und anschließend im Gruppengespräch mit allen Beteiligten analysiert und ggf. korrigiert. Die Teilnehmer sind dazu angehalten, je eine Szene (Umfang 2 Seiten) für einen Schauspieler und eine Schauspielerin (ca. 25-45 Jahre) mitzubringen, die sie während des Seminars inszenieren wollen.

18:30 Uhr Imbiss/Kaffeepause

19:30 Uhr Fortsetzung der ARBEITSGRUPPEN

ca. 22:30 Uhr Ende

# „Wirkung“

## 11. HÖRSPIELFORUM NRW 2004

### Programm

**Mittwoch, 3.11.2004**

- 10:00 Uhr Fortsetzung der Arbeitsgruppen
- 13:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr 3. Referat: „Reiz und Rührung“ – Über erwünschte und unerwünschte Wirkung des Ästhetischen  
Referent: Prof. Konrad Paul Liessmann, Wien  
(mit anschließender Diskussion)
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr 4. Referat: „Wenn Marketing ins Leere läuft: Über Marketing-Fehler und -Flops“  
Referent: Christian Rothe, Baden-Baden  
(mit anschließender Diskussion)
- Ende Plenum ca. 18:00 Uhr
- ab 18:30 Uhr Seminar  
S 2 „Textarbeit“  
Fortsetzung des Seminars im Studio.
- ca. 20:00 Uhr Vorführung des Hörspiels „Jackie“ von Elfriede Jelinek  
in Anwesenheit des Regisseurs Karl Bruckmaier.  
Off-Broadway Köln, Zülpicherstr. 24.

# „Wirkung“

## 11. HÖRSPIELFORUM NRW 2004

Programm

**Donnerstag, 4.11.2004**

- |                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| 09:30 Uhr         | 5. Referat:   | „Wie die Worte erst die Stimme bewirken“<br>Referent: <b>Anne Duden</b> , London/ Berlin<br>(mit anschließender Diskussion) |
| 11:00 Uhr         | Kaffeepause   |   |
| 11:30 Uhr         | 6. Referat:   | „Musikeiche“<br>Referent: <b>Schorsch Kamerun</b> , Hamburg<br>(mit anschließender Diskussion)                              |
| 13:00 Uhr         | Mittagessen   |   |
| 14:00 Uhr         | Fortsetzung der Arbeitsgruppen  |   |
| 16:30 Uhr         | Abschlussbesprechung:   | - Arbeitsgruppenberichte<br>- Tagungskritik<br>- Themenvorschläge für das nächste Jahr                                      |
| 18:00 – 19:15 Uhr | Abschlussempfang mit dem WDR<br>Funkhaus am Wallrafplatz<br>(im Foyer des kleinen Sendesaals) |   |

Programmänderungen vorbehalten.

Wir danken dem Westdeutschen Rundfunk Köln  
für die freundliche Unterstützung.